

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2026

„Schulter an Schulter miteinander“

Ökumenisches Friedensgebet zum Israel-Sonntag

Montag, 17.08.2026 | 17 Uhr | Kreuzkirche, Heinrich-Schütz-Kapelle, An der Kreuzkirche 1, 01067 DD

Am Israelsonntag erinnern sich Christen ihrer jüdischen Wurzeln und nehmen das Verbindende in den Blick, ohne Unterschiede zu ignorieren. Zum Gebet im Dialog sind alle eingeladen, die in unfriedlicher Zeit ihre Sorge und Hoffnung bedenken wollen. Angesichts sich ausbreitender Kriege und Aggressionen kann das gemeinsame Gebet Zuversicht und Ermutigung in Worte fassen.

Veranstalter: GCJZ DD e. V., Ökumenisches Informationszentrum Dresden, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas.

Stadtrundfahrt „Jüdisches Leben in Dresden“

Sonntag, 23.08.2026 | 11 Uhr | Kronentor am Zwinger, Ostra-Allee, 01067 DD (Abfahrt)

Mit dem Bus werden ca. 15 Punkte in der Alt- und Neustadt angefahren, die für das jüdische Leben Dresdens in Gegenwart und Vergangenheit besondere Bedeutung besitzen. Die Tour startet um 11 Uhr am Kronentor und endet gegen 13:30 Uhr an der Bautzner Straße 20, dem früheren Haus der Jüdischen Gemeinde. Die Streckenkommentierung während der Fahrt erfolgt zweisprachig deutsch/russisch. Teilnahme kostenlos, Anmeldung in der Geschäftsstelle oder bei der Jüdischen Gemeinde erforderlich.

Veranstalter: GCJZ DD e. V. Jüdische Gemeinde zu Dresden KdÖR, (Tel. 0351-6560710).

Workshop „Die Geschichte vom Sohn, der seine jüdische Mutter zu retten versuchte“

Dienstag, 08.09.2026 | 9 bis 16 Uhr | TPI Moritzburg, Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg

Es geht um die wahre Geschichte Horst Weigmanns, der im nationalsozialistischen Dresden 1944 seine jüdische Mutter aus der Gestapo-Haft zu befreien versucht. Die Mutter überlebt, er selbst nicht. Die Situation stellt ein gleichermaßen moralisches wie historisch komplexes Dilemma dar. Leitung: **Johanna Fabel** und **Sieglinde Eichert**. Anmeldung über die Homepage TPI Moritzburg.

Veranstalter: GCJZ DD e. V. und Theologisch-Pädagogisches Institut Moritzburg (www.tpi-moritzburg.de).

„Am Anfang war Schmonzes“ – Lesung und Gespräch mit Alexander Estis

Montag, 14.09.2026 | 18 Uhr | VHS Dresden, Annenstraße 10, 01067 DD

Der jüdische Schriftsteller **Alexander Estis** liest aus seinem Buch "Am Anfang war Schmonzes". Estis nimmt das Publikum mit in die Welt jiddischer Begriffe und Anekdoten. Mit Witz und Raffinesse erzählt er vom jüdischem Alltag, von Tradition und Identität. Klischees werden hinterfragt. Dort, wo Sprache im Nationalsozialismus für antisemitische Ausgrenzung missbraucht wurde, eröffnet der Blick auf ihre Ursprünge neues Verständnis. Teilnahme kostenlos, Anmeldung über VHS Dresden (Kursnummer 26H11241).

Veranstalter: GCJZ DD e. V. und Volkshochschule Dresden (www.vhs-dresden.de, Tel. 0351-254400).

„Luther und die Juden“ – gegenwärtige Perspektive zu einem alten Thema

Mittwoch, 23.09.2026 | 19:30 Uhr | Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz, Altseidnitz 12, 01277 DD-Blasewitz

Späte Schriften des Reformators Martin Luther (1483 – 1546) waren extrem judenfeindlich. Sein Motiv: nicht Rassismus, sondern eine antijudaistische Theologie. Trotzdem dienten die Texte im Nationalsozialismus der Legitimation staatlicher Judenverfolgung. Wie lässt sich heute mit diesen Verwerfungen umgehen? **Superintendent i. R. Martin Henker** leitet den Gesprächsabend.

Veranstalter: GCJZ DD e. V. und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Gruna-Seidnitz (Tel. 0351-2561165).

Rundgang „An jüdisches Leben erinnern“

Dienstag, 24.09.2026 | 17 Uhr | Start an der Gedenkstele, Hasenberg 1, 01067 DD

Der Rundgang (ca. 1,5 h) führt zu verschiedenen Erinnerungsorten und informiert über jüdisches Leben und Leiden in der Dresdner Altstadt. Teilnahme kostenlos, Anmeldung über VHS Dresden (Kursnummer 26H1417).

Veranstalter: GCJZ DD e. V. und Volkshochschule Dresden (www.vhs-dresden.de, Tel. 0351-254400).

„Das ganze 20. Jahrhundert in der Tasche“ - Generationenromane osteuropäisch-jüdischer Zuwanderer

Donnerstag, 08.10.2026 | 18 Uhr | DenkRaum Sophienkirche, Sophienstraße 2, 01067 DD

Einige der jüdischen „Kontingenzzuwanderer“ aus der ehemaligen Sowjetunion sind heute bekannte deutschsprachige Autoren. Oft behandeln ihre Werke eigene (post)sowjetische Familiengeschichten. **Dr. Jakob Stürmann** (Leipzig) fragt: Wie blicken diese Künstler auf die Vernichtungs- und Gewaltexzesse des 20. Jahrhunderts? Warum treffen solche Romane den Nerv unserer Zeit?

Veranstalter: GCJZ DD e. V., Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen, Bürgerstiftung DD.

Ökumenisches Friedensgebet im Gedenken an die Novemberpogrome 1938

Montag, 09.11.2026 | 17 Uhr | Kreuzkirche, Heinrich-Schütz-Kapelle, An der Kreuzkirche 1, 01067 DD

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 setzen SA-Männer die Dresdner Semper-Synagoge in Brand. Unbändiger Hass gegen die jüdische Bevölkerung brach sich Bahn. Das Friedensgebet dient der Erinnerung und Mahnung gleichermaßen.

Veranstalter: GCJZ DD e. V., Ökumenisches Informationszentrum, Ev.-Luth. Kirchgemeinde Johannes-Kreuz-Lukas.

Mehr als ein Moped: Die jüdische Unternehmerfamilie Simson zwischen Erfolg und Verfolgung.

Mittwoch, 11.11. 2026 | 19 Uhr | Verkehrsmuseum Dresden, Lichthof, Augustusstraße 1, 01067 DD

Für viele ist Simson der Name eines legendären Mopeds. Doch die Geschichte und das Schicksal der Unternehmerfamilie aus Suhl kennen nur wenige. Historikerin **Dr. Ulrike Schulz** hat sich intensiv mit der Simson-Historie befasst, geht aber auch auf die aktuelle politische Instrumentalisierung ein. An der Diskussion beteiligt sich **Michael Nattke** vom Kulturbüro Sachsen. Zuvor werden ab 18 Uhr Simson-Exponate in der Dauerausstellung gezeigt. Teilnahme kostenlos, Anmeldung über VHS Dresden (Kursnummer 26H1418) oder Verkehrsmuseum (Tel. Besucherservice: 0351-8644-133, www.verkehrsmuseum-dresden.de).

Veranstalter: GCJZ DD e. V., Verkehrsmuseum Dresden und Volkshochschule Dresden (www.vhs-dresden.de, Tel. 0351-254400).

„Weg der Erinnerung“: Mit dem Fahrrad auf den Spuren jüdischen Lebens in Dresden

Sonntag, 15.11.2026 | 11 bis 15 Uhr | Start an der Gedenktafel vor der Kreuzkirche

Im Gedenken an die November-Pogrome vor 88 Jahren suchen wir mit dem Fahrrad Orte jüdischen Lebens und jüdischer Geschichte in Dresden auf. In diesem Jahr wird an 5 Stationen beispielhaft das Engagement jüdischer Menschen und Vereine für die Stadtgesellschaft gezeigt. Bitte Fahrrad, Helm und wettergerechte Kleidung mitbringen. **Film-Doku 2024 auf www.cj-dresden.de.**

Veranstalter: GCJZ DD e. V., Ev. Stadtjugendpfarramt, Katholische Dekanatsjugend, Jüdische Gemeinde zu Dresden KdöR.

„Dies sonderbare und schwierige Leben“ – Erinnerungen an Literaturwissenschaftler Hans Mayer (1907 – 2001)

Donnerstag, 26.11.2026 | 19 Uhr | Sächsische Akademie der Künste, Palaisplatz 3, 01097 DD

Der jüdische Jurist, Literaturwissenschaftler, Kritiker, Schriftsteller und Marxist Hans Mayer gehört zu den ersten Ehrenmitgliedern der Sächsischen Akademie der Künste. Sein bekanntestes Werk „Außenseiter“ (1975) befasst sich mit der literarischen und gesellschaftlichen Ausgrenzung von Frauen, Homosexuellen und Juden. Anlässlich des 25. Todestages erinnern die Mayer-Schüler und Akademiemitglieder **Prof. Dr. Stephan Pabst**, **Volker Braun**, **Friedrich Dieckmann** und **Christoph Hein** an sein vielseitiges Wirken.

Veranstalter: GCJZ DD e. V. und Sächsische Akademie der Künste (<https://www.sadk.de/programm/hans-mayer>).

„Villen des jüdischen Bürgertums in Dresden“ – Vortrag und Gespräch

Mittwoch, 09.12.2026 | 18 Uhr | Gewölbekeller im Haus Salzgasse 8, 01067 Dresden

1874 ließ der Textilgroßhändler Adolph Salzburg (1838 – 1909) an der Tiergartenstraße eine großbürgerliche Villa im Neorenaissance-Stil bauen – der Beginn des sogenannten Englischen Viertels. **Dr.-Ing. Sabine Wenzel** berichtet über deutsch-jüdische Familien als Bauherren, Eigentümer und Nutzer verschiedener Villen in Dresden, bis sie durch die Nationalsozialisten enteignet wurden.

Veranstalter: GCJZ DD e. V. und Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V. (www.neumarkt-dresden.de).

Sofern nicht anders vermerkt, sind die Veranstaltungsteilnahmen kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Geschäftsstelle: Schützengasse 16, 01067 DD, info@cj-dresden.de, www.cj-dresden.de, Tel. 0351-41881536

Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank, IBAN: DE66 3506 0190 1611 6700 16, BIC GENODED1DKD.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Gefördert durch



STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT

